
Gemeindeamt Blons

6723 Blons 9

Niederschrift

über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung Blons, am Dienstag, den 13. Juni 2006 im Gemeindeamt der Gemeinde Blons.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend: Bgm. Stefan Bachmann, Vzbgm. Erich Kaufmann, Otmar Ganahl, Ernst Bickel jun., Gebhard Erhart, Nikolaus Bertel, Cornelia Studer, Klaus Studer, Carina Türtscher.

Zuhörer: keine

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Rechnungsabschluss 2005
4. Beratung über Weiterführung der VS Blons-Valentschina
5. Antrag auf Flächenwidmung VKW
6. Beratung über Übernahme der HS Großes Walsertal
7. Berichte
8. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Stefan Bachmann eröffnet die 9. Gemeindevertretungssitzung um 20.00 Uhr und stellt aufgrund der anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen.

2. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls

Erich Kaufmann verliest das Protokoll über die 8. Gemeindevertretungssitzung. Über Antrag des Bürgermeisters wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

3. Rechnungsabschluss 2005

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2005, der jedem Mitglied der Gemeindevertretung in einer vollständigen Ausfertigung samt Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag rechtzeitig zugegangen ist, wird von der Gemeindevertretung beraten. Anfragen zu verschiedenen Haushaltsstellen werden vom Bürgermeister bzw. Otmar Bickel (Buchhalter) im Detail beantwortet.

Der Rechnungsabschluss 2005 schließt wie folgt ausgeglichen ab:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	1.131.044,65
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	855.499,52
Einnahmen der Haushaltsgebarung	€	1.986.544,17

Entnahme aus Kassabeständen (Abgang)	€	0,00
Gesamteinnahmen	€	1.986.544,17
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	934.834,93
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	968.968,44
Vortrag Gebarungsabgang 2003	€	82.740,80
Ausgaben der Haushaltsgebarung	€	1.986.544,17
Vermehrung der Kassabestände (Überschuss)	€	0,00
Gesamtausgaben	€	1.986.544,17

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Erhart Gebhard berichtet über die vom Prüfungsausschuss durchgeführte Prüfung des Haushaltsjahres 2005 und des vorliegenden Abschlusses und verliest den Prüfbericht. In diesem wird festgehalten, dass in die Belege Einschau genommen, die Buchhaltung ordnungsgemäß und übersichtlich geführt wurde. Es ergab keinerlei Beanstandungen gegenüber der Gemeindeverwaltung. Der Prüfbericht wird zu einem Bestandteil des Protokolls erklärt. Der Prüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Rechnungsabschluss 2005 zu genehmigen und den Gemeindegassier zu entlasten.

Über Antrag des Bürgermeisters genehmigt die Gemeindevertretung einstimmig den Rechnungsabschluss 2005 samt den darin gegenüber dem Budget enthaltenen Abweichungen und beschließt weiters, den Gemeindegassier zu entlasten.

4. Beratung über Weiterführung der VS Blons-Valentschina

Der Bürgermeister teilt mit, dass seitens des Landes konkrete Überlegungen zur Schließung der Volksschule Valentschina getätigt werden. Der Grund liegt in den zu geringen Schülerzahlen. In diesem Zusammenhang verteilt der Bürgermeister eine Aufstellung der voraussichtlichen Schülerzahlen der kommenden fünf Schuljahre für die Volksschule Valentschina und Blons. Der Bürgermeister berichtet, dass sich bereits der Gemeindevorstand mit dieser Thematik auseinandergesetzt und sich mit Nachdruck gegen eine Schließung der Volksschule ausgesprochen hat. Der Gemeindevorstand hat eine Stellungnahme vorbereitet, die dem Amt der Vorarlberger Landesregierung übermittelt werden soll. Diese Stellungnahme wird vom Bürgermeister verlesen und lautet sinngemäß wie folgt:

„Es ist darauf hinzuweisen, dass die Volksschule Valentschina eine wichtige Infrastruktur für die Blonser Bevölkerung darstellt. Wie die prognostizierten Schülerzahlen belegen, werden in den kommenden Jahren regelmäßig mindestens zwischen sechs bis acht Schüler die Volksschule Valentschina besuchen. Nach Ansicht der Gemeindevertretung Blons rechtfertigen diese Schülerzahlen zweifellos den weiteren Betrieb der Volksschule Valentschina. Daneben ist zu erwähnen, dass erfahrungsgemäß ein einmal geschlossener Schulbetrieb auch bei Ansteigen der Schülerzahlen nicht wieder aufgenommen wird. Auch dies spricht grundsätzlich für die Aufrechterhaltung des Schulbetriebes.“

Weiters wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Volksschulgebäude Ende der 90er Jahre von der Gemeinde Blons mit finanzieller Unterstützung des Landes Vorarlberg umfangreich saniert wurde. Damit hat sich das Land Vorarlberg ausdrücklich zum Erhalt der Volksschule Valentschina bekennt. Zum damaligen Zeitpunkt waren die Schülerzahlen auf demselben Niveau wie dies für die kommenden Jahre gesichert angenommen werden kann (siehe Aufstellung der Schülerzahlen). Vor diesem

Hintergrund erscheint es nicht nachvollziehbar, weshalb nunmehr die Volksschule Valentschina wegen zu geringer Schülerzahlen geschlossen werden soll und das Land Vorarlberg vom damaligen Bekenntnis zum Erhalt der Volksschule Valentschina abgeht, ohne dass sich die Rahmenbedingungen (Schülerzahlen) geändert haben.

Die Gemeindevertretung weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass damals öffentliche Mittel (des Landes und der Gemeinde Blons) im Vertrauen auf eine langfristige Sicherung der Volksschule Valentschina eingesetzt wurden. Da sich die Schülerzahlen seither nicht verändert haben, sondern sich künftig eher verbessern, ist eine Schließung der Volksschule Valentschina jedenfalls nicht gerechtfertigt und abzulehnen.

Außerdem stellt die Gemeindevertretung das Einsparungspotenzial in Frage, weil an der Volksschule Blons aufgrund der gesamten Schüleranzahl der Gemeinde Blons künftig jedenfalls eine zweite Lehrperson angestellt werden müsste. Folglich könnte keine zusätzliche Lehrerstelle eingespart und somit auch die Personalkosten nicht reduziert werden. Die Kosten für die Erhaltung der Volksschule Valentschina werden von der Gemeinde Blons getragen. Da die Volksschule Valentschina erst vor kurzem generalsaniert wurde, fallen in den nächsten Jahren auch keine Sanierungskosten an. Auch diese Umstände sprechen eindeutig für einen Weiterbetrieb der Volksschule Valentschina.“

Nach eingehender Diskussion fasst die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss, dass eine Schließung der Volksschule Valentschina abgelehnt wird und unterstützt die vom Bürgermeister verlesene Stellungnahme, welche dem Amt der Vorarlberger Landesregierung übermittelt wird.

5. Antrag auf Flächenwidmung VKW

Die VKW ersucht um Umwidmung einer Teilfläche des GST-NR 896/1 im Ausmaß von rund 72 m² in Sonderfläche Trafostation. Über Antrag des Bürgermeisters fasst die Gemeindevertretung Blons einstimmig den Beschluss auf Umwidmung einer Teilfläche des GST-NR 896/1 im Ausmaß von rund 72 m² in Sonderfläche Trafostation.

6. Beratung über Übernahme der HS Großes Walsertal

Im Sommer dieses Jahres stehen die schon seit längerer Zeit geplante Erweiterung der Hauptschule (altes Volksschulhaus) sowie die Sanierung des bereits bestehenden Hauptschulgebäudes an. Die Sanierung des Hauptschulgebäudes soll zum Anlass genommen werden, die derzeit vorhandenen unterschiedlichen Eigentumsverhältnisse (einzelne Teile der HS liegen nicht im Eigentum des Verbandes, sondern der Gemeinde Blons; das Heizwerk steht im Eigentum des HS-Verbandes, obwohl dieses überwiegend von der Gemeinde Blons beansprucht wird) neu zu ordnen. Der Vorarlberger Gemeindeverband hat in Zusammenarbeit mit dem Hauptschulverband einen Regelungsvorschlag mit folgenden wesentlichen Inhalten erarbeitet:

- Die im Eigentum des Hauptschulverbandes stehenden Liegenschaften sollen im Wege eines Übergabevertrages entgeltfrei an die Gemeinde Blons übertragen werden. Somit ist die Gemeinde Blons künftig Eigentümerin der gesamten Schulliegenschaften samt Hauptschulgebäude. Gesetzliche Schulerhalter bleibt weiterhin der Hauptschulverband.
- Die Hauptschul-Räumlichkeiten werden in der Folge von der Gemeinde Blons langfristig an den Hauptschulverband vermietet. Betreiber der Hauptschule ist somit

weiterhin der Hauptschulverband, sodass auch der Betriebsaufwand von diesem zu tragen ist.

- Als Eigentümerin hat die Gemeinde Blons jedoch alle Investitions- und Instandsetzungskosten (nicht jedoch die Kosten der laufenden Instandhaltung sowie der sonstige Betriebsaufwand) zu tragen. Dieser Investitions- und Instandsetzungsaufwand wird im Wege eines Mietentgeltes auf den Hauptschulverband verumlagt. Das Mietentgelt wird in der Folge auf die einzelnen Verbandsgemeinden nach Maßgabe der jeweiligen Schülerzahlen aufgeteilt.
- Die Gemeinden Thüringerberg und Raggal werden mit großer Wahrscheinlichkeit dem HS-Verband beitreten.
- Das Fernwärmeheizwerk des Hauptschulverbandes soll an die Gemeinde Blons verkauft werden und von der Gemeinde Blons als Betrieb gewerblicher Art geführt werden.

Die Vorteile dieser Regelung liegen neben der Bereinigung der Eigentumsverhältnisse in der optimierten Finanzierung der anstehenden Erweiterungs- und Sanierungsaufwendungen. Im Verwaltungsausschuss des Hauptschulverbandes wurde dieser Regelungsvorschlag bereits diskutiert und grundsätzlich befürwortet.

Der Bürgermeister teilt weiters mit, dass neben den einzelnen Verträgen (Übergabevertrag, Mietvertrag, Kaufvertrag) auch die Verbandsverordnung geändert werden muss. Diesbezüglich hat bereits Vzbgm. Erich Kaufmann die notwendigen Schritte in die Wege geleitet.

Die Gemeindevertretung befürwortet die geplanten Änderungen und begrüßt insbesondere auch den Beitritt der Gemeinden Raggal und Thüringerberg. Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, die weiteren Verhandlungen und Schritte zur Neuorganisation des Hauptschulverbandes Großwalsertal zu setzen.

7. Berichte

Der Bürgermeister berichtet

- über die Gründung der Güterweggenossenschaft Unterstutz. Bei der Gründungsverhandlung hat der Bürgermeister in Aussicht gestellt, dass sich die Gemeinde – vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindevertretung – an den Sanierungskosten mit 20% des Interessentenanteiles (der Interessentenanteil beträgt 30% der Gesamtkosten) beteiligen wird.
- dass im Bereich des ehemaligen Kassagebäudes die Steinmauer saniert wird; der Gemeindeanteil beträgt rund € 500,--.
- dass für alle Gemeinden des Tales gemeinsam eine Dokumentation über die Kulturlandschaft (besonders wertvolle Objekte des Tales); der Gemeindeanteil diese Regioprojektes beträgt rund € 900,--.

Nikolaus Bertel berichtet über

- die am 18.4.2006 abgehaltene Sitzung des e5-Ausschusses;
- die am 22.4.2006 durchgeführte Flurreinigung;
- die derzeit laufende Solarnachrüstaktion, die auf sehr großes Interesse stößt (talweit gibt es insgesamt 92 Anfragen, davon 12 aus Blons); die Kontaktperson für die Blonserinnen und Blonser ist August Bickel.

Carina Türtscher berichtet, dass am 23.6.2006, 15.30 Uhr in der Walserhalle in Raggal im Rahmen des Sozialausschusses der Regio das Projekt Lebensfreude vorgestellt wird; dabei wird auch ein Film über das Projekt vorgeführt.

8. Allfälliges

Der Bürgermeister Stefan Bachmann informiert, dass Elsbeth Schneider das GH Falva nur mehr bis Ende Jänner 2007 betreiben wird. Der Grund liegt in der Doppelbelastung (Familie und Betrieb des Gasthauses), welche dauerhaft nicht zu bewältigen ist. Die Gemeindevertretung nimmt diese Entscheidung mit Bedauern zur Kenntnis, hat jedoch Verständnis für diesen Schritt. Sie würdigt bereits jetzt die sehr professionelle Führung des Gasthauses.

Carina Türtscher teilt mit, dass im kommenden Schuljahr in St. Gerold wieder eine Spielgruppe für Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren angeboten wird (einen Vormittag pro Woche). Sie schlägt vor, diese Information im Mitteilungsblatt der Gemeinde zu veröffentlichen. Dies wird von der Gemeindevertretung begrüßt.

Ende: 22.45 Uhr

Der Bürgermeister:

Die Schriftführer:

Stefan Bachmann

Erich Kaufmann